

## 40. Von der Nutzbarkeit des Kreuzes

T: Gerhard Tersteegen 1697-1769

M: Christian Hähle 2007

1. Das Kreuz ist den-noch gut, ob es gleich we - he tut;  
der gu - te Gott es gie - bet, drum muss es sein ge - lie - bet.  
Ei, fas - se gu - ten Mut! Was bit - ter ist im Mun - de,  
ist in - ner-lich ge - sun-de, es ist so gut, so gut.

2. Das Kreuz ist dennoch schön, / kann's gleich Vernunft nicht sehn; / man wird im Kreuz gehret, / mit Gottes Sohn verkläret, / die Engel um dich stehn, / sie schauen dich mit Freunden / im stillen Geiste leiden; / es ist so schön, so schön.

3. Das Kreuz macht Gott gemein, / es treibt den Sinn hinein, / der sonst gern ausspazieret / und leicht das Herz verführet; / nun sammelt er sich fein, / er mag von Welt nicht hören, / er muss in Gott sich kehren / und wird mit Gott gemein.

4. Wo Kreuz ist, das ist Licht. / Du kennst dich selber nicht, / solange du nicht probieret; / du hast, wie sich's gebühret, / von Gott auch kein Gesicht. / Kreuz lehrt dich alle Wahrheit, / Kreuz führt dich in die Klarheit; / wo Kreuz ist, das ist Licht.

5. Das Kreuz macht hell und rein, / es fegt den falschen Schein, / die heimlichsten Flecken / im Kreuze sich entdecken, / geschieht es gleich mit Pein. / Der Schaum der Eitelkeiten / zerschmilzt in Kreuz und Leiden; / es macht so rein, so rein.

6. Das Kreuz macht dich gebeugt, / geschmeidig und erweicht, / der ungebrochne Wille / wird kindlich, sanft und stille, / der Geist vor Gott sich neigt, / das Herz will gern zerfließen / in aller Menschen Füßen; / es wird sogar gebeugt.

7. Im Kreuze wird man klein; / der eingebild'te Schein / und alles hohe Dünken / muss in dem Kreuze sinken, / da lernt man Gott allein / verehren und erheben, / in seinem Nichts zu leben. / Man wird so klein, so klein.

8. Kreuz führt dich aus der Not / ins Leben durch den Tod; / kannst du dein eignes Leben / dem Tod am Kreuz ergeben / und ganz dich lassen Gott - / bald steht der Geist im Frieden, / vergnügt und abgeschieden / von Jammer, Angst und Not.

9. Ich lieb das liebe Kreuz / und wollt aus heil'gem Geiz / der ganzen Welt Vergnügen / dafür wohl lassen liegen, / ich küsst es ja bereits. / Mein Kreuzesfürst, mein Leben / sei völlig dir ergeben / und deinem lieben Kreuz.

10. Vom Kreuz ins Paradies, / vom Leiden zum Genieß / ist Jesus vorgegangen; / willst du die Kron erlangen, / so halt das Kreuz gewiss! / O Jesu, mit mir leide, / bis dass ich endlich scheide / vom Kreuz ins Paradies!